

April/Mai/Juni 2019
72. Jahrgang Nr. 2

Sektion Piz Sol
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol Nachrichten



2	Editorial
3	Hauptversammlung 2019
4	Protokoll HV 2018
9	Berichte der Ressortchefs 2018
14	Jahresrechnung 2018
16	Ehrungen
17	Anträge
17	Mitteilungen
18	Mutationen
19	Kurswesen - Lawinenkurs
20	Tourenberichte Sektion
21	Tourenberichte Senioren
23	Tourenprogramm April/Mai/Juni 2019

Die Clubnachrichten erscheinen 2019 4-mal

Redaktion

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: redaktion@sac-piz-sol.ch

Inserate

Christoph Maurenbrecher
Auring 20, FL-9490 Vaduz
Telefon 078 912 93 29
E-Mail: inserate@sac-piz-sol.ch

Internet

www.sac-piz-sol.ch

Druck und Versand

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und E-Mail-Änderungen

Susi Benz
Zollweg 5, 8880 Walenstadt
Telefon 081 735 26 84
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 3, Juli/Aug./Sept. 2019

1.Mai 2019

Egal ob im Winter oder im Sommer, mit Skis oder Kletterfinken an den Füßen, mit dem Eispickel oder dem Wanderstock in der Hand: bewegen wir uns ausserhalb unserer immensen menschengemachten Infrastruktur, sind wir Gäste der Natur. Für uns SAC-ler als Freunde und Besucher der Bergwelt gilt das ganz speziell.

Es ist in unserem Interesse, dass unsere Sportarten zukünftig in möglichst intakter Natur ausgeübt werden können, weshalb wir die Beeinträchtigung des genutzten Lebensraumes minimieren sollten.

Der von uns ausgeführte Bergsport hat auch eine wichtige gesundheitsfördernde und sozialintegrative Funktion und ist für die Berggebiete von einiger wirtschaftlicher Bedeutung. Aus diesem Grund sollten Zugangsbeschränkungen, beispielsweise in Form von Wildruhezonen oder Parkgebieten mit Weggeboten, nur dort ausgesprochen werden, wo sie sachlich begründet, verhältnismässig und nach Nutzung differenziert sind.

Während meiner Amtszeit haben die meisten verhandelten Zugangsbeschränkungen im Einzugsgebiet der Sektion diese Kriterien erfüllt. Erfreulicherweise wurden einige Gebiete mit beschränktem Zugang sogar so angepasst, dass eine rücksichtsvolle sportliche Mehrnutzung möglich ist. Trotzdem möchte der Vorstand, dass die Sektion zukünftig die Möglichkeit hat, Beschwerde oder Einsprache für die Erhaltung des freien Zugangs einzureichen. Dazu ist eine Anpassung des Vereinszwecks in den Statuten an der nächsten Hauptversammlung vom 15. März 2019 notwendig. Mehr dazu findet ihr auf Seite 17 unter Traktandum 12.1.

Das beste Mittel um Nutzungsbeschränkungen zu vermeiden und den freien Zugang zur Bergwelt auch zukünftig zu erhalten, wird aber weiterhin eine verantwortungsvolle Nutzung der Natur mit Rücksicht auf Tiere, Pflanzen und andere menschliche Anspruchsgruppen sein. Führen wir uns also auch im neuen Jahr als anständige Gäste der Natur auf!

Matthias Wielatt

Titelbild: In Richtung Einshorn oberhalb Mathon; Foto: Susi Benz

Einladung zur Hauptversammlung 2019

Freitag, 15. März 2019, 19.30 Uhr

Hotel Post Sargans

Saalöffnung ab 19.15 Uhr

Mit der Teilnahme an der Hauptversammlung zeigst du dein Interesse an den Aktivitäten unserer Sektion.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung 2018
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Berichte der Ressortchefs
6. Jahresrechnung 2018
7. Revisorenbericht
8. Budget 2019
 - 8.1. Ersatz Teppichboden 1. Stock Spitzmeilenhütte
9. Ehrungen
10. Wahlen
11. Touren- und Kursprogramm 2019
12. Verschiedenes/Anträge
 - 12.1 Änderungsantrag Vereinsstatuten Art. 2 und 6
13. Allgemeine Umfrage

Wir bitten euch, die Jahresberichte der verschiedenen Ressorts vorgängig durchzulesen, da an der HV nur punktuell darauf eingegangen wird.

Gerne erwarten wir eine grosse SAC-Familie und freuen uns deinen Besuch.

Im Anschluss an die Versammlung wird die Arbeit der Rettungsstation Pizol der Alpinen Rettung Schweiz genauer vorgestellt.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Der Vorstand

Protokoll der Hauptversammlung

von Freitag, 16. März 2018, 19.30 Uhr

Hotel Post, Sargans

1. Begrüssung

Matthias Wielatt begrüsst 65 Teilnehmende.

Ein ganz spezieller Gruss gehört auch unseren Ehrenmitgliedern, unsern Jubilaren, dem Vertreter des Liechtensteiner Alpenvereins, Pio Schurt, und der Vertretung der Presse, Jerry Gadiant, Sarganserländer, der schon im Voraus den Dank für eine gute Berichterstattung entgegennehmen darf.

Unsere Gedanken sind während eines Moments der Stille aber auch bei jenen Mitgliedern, die uns im letzten Jahr für immer verlassen haben.

2. Wahl der Stimmenzähler

Bruno Röthlisberger und Christian Derungs erklären sich freundlicherweise bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Mit einem Applaus werden sie einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlung 2017

Eine Diskussion wird nicht gewünscht. Das Protokoll der Hauptversammlung vom 17. März 2017 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Nach dem schweren Unfall vom 08.02.2018 sind unsere Gedanken noch immer bei Georg Marugg und seinen Angehörigen. Wir werden weiterhin alles geben, was der Erhöhung der Sicherheit dient.

Aktiv – auch gegen Aussen

Unser Präsident scheut keinen Aufwand unsere Anliegen gegen Aussen wirksam zu vertreten, Projekte des Zentralverbandes (ZV) wie SAC+, SA2020 mitzugestalten, ihr Potential für unsere Sektion zu erkennen und aufzuzeigen. Bezüglich des ZV gilt es auch zu überwachen, dass der Personalbestand nach Projektende jeweils wieder reduziert, der Hüttenfonds durch Sanierungsbeiträge nicht übermässig strapaziert, der freie Zugang zur Bergwelt nicht zu stark eingeschränkt wird, etc. Wirksame Instrumente, die dazu angeboten und lückenlos genutzt werden, sind: Abgeordnetenversammlung (AV), Präsidentenkonferenz (PK), Ostschweizer Präsidentenkonferenz (OPK), persönliche Kontakte.

Personelles

Im Berichtsjahr ist es weder zu personellen Wechseln im Vereinsvorstand noch in anderen Vereinsgremien gekommen. Der Präsident bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement.

Ernst Hobi und Vreni Loosli werden ihre Vereinsämter dieses Jahr jedoch abgeben.

Mit Martina Cantieni konnte eine neue Layouterin für die Piz Sol-Nachrichten gefunden werden. Die Mitgliederverwaltung übernimmt neu Susi Benz. Die Vakanz in der Tourenkommission konnte mit Stefan Rupp besetzt werden

Mitglieder

Leider ist die Mitgliederzahl unserer Sektion rückläufig. Die Jahresendstatistik weist mit 1423 Mitgliedern – 492 Frauen, 931 Männer – eine Abnahme um 60 Personen auf.

Zu den einzelnen Ressorts

Tourenwesen

Dank dem Engagement vieler Tourenleiter konnte die Sektion ein ansprechendes Tourenprogramm anbieten. Die Sektion ist stolz darauf, dass Leiterfortbildungen in Form verschiedener Kurse innerhalb der Sektion angeboten werden können. Roman Hinder, Alfons Kühne und Paul Wermelinger haben viel Zeit für JO und KiBe aufgewendet. Leider sind die Teilnehmerzahlen eher gering geblieben, die Belastung des Jugend-Fonds jedoch eher gestiegen. Im Hinblick auf 2018 musste das Spesenreglement deshalb angepasst werden. Die Unterstützung der JO-Touren ist nun gleich geregelt wie bei der Sektion: Es wird ein Pauschalbetrag pro Tourentag an die Bergführerkosten übernommen, mit Fr. 200.–/Tag ist er doppelt so hoch wie jener der Sektion.

Sportklettern

Aus Sicht des Kletterkaders der Sektion sind die Junioren-Weltmeisterschaften 2018 in Malbun/FL äusserst erfolgreich verlaufen. Sina und Lukas Götz starteten neu in der Kategorie U22, nachdem die beiden in den Vorjahren bereits den U19-Weltmeister- und Vizeweltmeistertitel erobern konnten. Gleich in ihrem ersten Jahr in der neuen Kategorie sind beide im Lead zum Weltmeistertitel geklettert! In der Kategorie U19 haben im Lead ebenfalls zwei Sektionsmitglieder die Finalqualifikation erreicht: Bei den Damen kletterte Amira Künzli aus Sargans auf den 4., bei den Männern Jonathan Brown aus Bad Ragaz auf den 6. Rang. Amira Künzli hat auch in der Disziplin Lead den 8. Rang erreicht. Allen vier Athleten: Herzliche Gratulation! Sina Götz konnte auch den Schweizermeistertitel im Eisklettern erringen, dies wohl gemerkt nicht in einer Juniorenkategorie! An demselben Anlass belegen Lukas und Jonathan die hervorragenden Plätze 4 und 8. Auch zu dieser Leistung herzliche Gratulation.

Alpine Rettung

Gegenüber dem letzten Jahr hat die Anzahl der Einsätze der Alpinen Rettung leicht abgenommen, es waren deren 18, welche in den Piz Sol-Nachrichten dokumentiert sind. Das entspricht einer Einsatzzeit von rund 2'500 Stunden. In dieser Zeit sind die 24 Übungen, welche die Mitglieder der Rettungsstation absolvieren, noch nicht eingerechnet. Der Vorstand dankt den Rettern und möchte die grosse Achtung betonen, welche ihrer Tätigkeit unter oft physisch und psychisch schwierigen Bedingungen entgegengebracht wird.

Hüttenwesen

Die Spitzmeilenhütte konnte den Übernachtungsrekord von 2016 nicht mehr ganz erreichen. Die fast 4'000 Übernachtungen im 2017 liegen nahe bei den Spitzenwerten der Jahre 2014 und 2015, gegenüber 2016 bedeutet es jedoch eine Abnahme um 8%.

Der an der HV 2017 genehmigte Batterieersatz wurde im Rahmen des Budgets realisiert. Viele kleinere auf Hütten anfallende Reparaturen erledigt das Hüttenwartpaar Esther und Roland Beeler selbst, was dem Hüttenchef und auch dem Vorstand sehr entgegen kommt – Danke!

Enderlinhütte: Die Anzahl Übernachtungen liegt leicht über dem Vorjahr (+5).

Die nun abgeschlossene Renovation der Schesaplanahütte dürfte sich positiv auf die Anzahl der Übernachtungen auswirken. Wie in der Spitzmeilenhütte im Vorjahr verlangt nun auch in der Enderlinhütte eine defekte Batterie nach dem Ersatz des Batterieblocks. Es ist mit Kosten von ca. Fr. 6'000.– zu rechnen.

Schräawislihütte: Diese Hütte gehört seit dem 1. Januar 2017 der Ortsgemeinde Pfäfers. Der bescheidene Pachtzins, den die neue Eigentümerin verlangt, wird durch leicht erhöhte Übernachtungstaxen auf die Gäste übertragen. Neben dem Hüttenpersonal und den drei Hüttenchefs danken wir auch allen Helfern und Spendern welche sich für unsere Unterkünfte engagieren.

Piz Sol-Nachrichten

Layouter Ernst Hobi und Geschichts-Redaktor Hans Engler werden das Redaktionsteam noch in diesem Jahr verlassen – sie werden eine Lücke hinterlassen, die sich negativ auf die Kosten auswirken dürfte. Es wird festgestellt, dass die Einnahmen durch Inserate auch bei uns kleiner werden. Deshalb wurde beschlossen, die Anzahl jährlicher Ausgaben von sechs auf vier zu reduzieren. Künftig werden auch die Seniorentouren nur noch in Kurzform ausgeschrieben – dies wird Stefan Rupp entlasten. Neu bilden Corina Rupp, Christoph Maurenbrecher und Martina Cantieni das Redaktionsteam.

Finanzen

Die Tilgung der Bauschulden der Spitzmeilenhütte verläuft weiterhin günstig. In der Jahresrechnung 2017 kann ein Abbau dieser Schulden um rund Fr. 70'000.– ausgewiesen werden.

Umwelt und Kultur

Das Ressort Umwelt wurde 2017 durch die Vernehmlassung der erneuerten SAC-Richtlinie Umwelt und Raumentwicklung beansprucht. Diese Richtlinie soll Klarheit schaffen über die Positionen des SAC zu umweltspezifischen Themen. Sie wurde an der Abgeordnetenversammlung diskutiert und verabschiedet. Bis Ende 2017 hat Felix Egert unsere Kulturveranstaltungen organisiert und geleitet. Neu wird diese Aufgabe Anna-Maria Jarc übernehmen.

Ziele für das 2017 erreicht?

- Sanierung Dach Enderlinhütte
- Batteriezellen Spitzmeilenhütte im gesetzten Kostenrahmen
- Nachfolger für Ernst Hobi (Layouter)
- Nachfolger für Roman Hinder (Jugend)

Ziele des Vorstandes für das 2018

- Nachfolger für Roman Hinder (Jugend) finden
- Rhythmus mit vier statt sechs Ausgaben der Piz Sol-Nachrichten finden
- Starker Auftritt in SAC+
- Jugendprogramm im 2019 wieder umfangreicher

Mit Applaus wird dem Bericht unseres Präsidenten zugestimmt.

5. Berichte der Ressortchefs

Die Berichte waren in den Piz Sol-Nachrichten publiziert und wurden einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung

Der Kassier Heinz Müller erläutert die Jahresrechnung in leicht verständlicher Art. Alle drei Hütten können einen Gewinn ausweisen.

Vermögensnachweis:	Verein	Hütten	Summe
Eigenkapital per 01.01.17	41'873.43	48'422.10	90'295.53
Vermögenszuwachs 2017	3'193.05	739.51	3'932.56
Eigenkapital per 31.12.17	45'066.48	49'161.61	94'228.09

7. Revisorenbericht

Unsere Revisoren Markus Letta und Esther Schneider haben die Jahresrechnung am 25. Januar 2018 eingehend geprüft. Der Revisorenbericht wird von Bruno Röthlisberger vorgelesen.

Folgende Anträge werden an die Hauptversammlung gestellt:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2017 ist zu genehmigen
2. Dem Kassier ist für die saubere Buchführung zu danken und Entlastung zu erteilen
3. Dem Vorstand, den Kommissionen und den Hüttenverantwortlichen ist für die geleistete Arbeit mit einem herzlichen Applaus zu danken

Die ersten beiden Anträge wurden einstimmig genehmigt, dem dritten wurde mit Applaus zugestimmt.

8. Budget 2018

Der Kassier Heinz Müller erläutert das Budget 2018.

Das Budget wird ohne Gegenstimme genehmigt.

8.1 Batterieersatz für die Enderlinhütte

Die Batteriezellen haben das Ende ihrer erwarteten Lebensdauer erreicht.

Eine Zelle ist defekt, der Zellenblock ist dadurch nur noch sehr beschränkt brauchbar.

Von einem Ersatz einer einzelnen Zelle wird von Sachverständigen abgeraten.

Deshalb wird beantragt, alle drei Blöcke (6 Batterien) zu ersetzen. Die Gesamtkosten belaufen sich für unsere Sektion auf Fr. 6'000.–.

Dem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

9. Ehrungen

9.1 Ehrung der Jubilare

Bei einem Apéro vor der Versammlung gratulierte unser Präsident allen Jubilaren zu ihrer langjährigen SAC-Mitgliedschaft, wünschte ihnen viel Glück und gute Gesundheit und überreichte allen in Anerkennung ihrer SAC-Treue eine Flasche Wein aus der Bündner Herrschaft.

9.2 Ehrungen unserer Athleten

An der Jugend-Weltmeisterschaft im Eisklettern in Malbun (FL): Der Präsident kann folgenden Teilnehmenden zu ihren guten Leistungen gratulieren:

- Amira Künzli, U19, Lead Finalistin, 4. Rang; Speed, 8. Rang
- Jonathan Brown, U19, Lead Finalist, 6. Rang
- Lukas Götz, U22, Lead Weltmeister
- Sina Götz, U22, Lead, Weltmeisterin

In Anerkennung ihrer Spitzenleistungen dürfen alle einen Gutschein eines Sportgeschäfts aus der Region im Wert von Fr. 100.– entgegennehmen.

9.3 Ehrung unseres langjährigen Layouters Ernst Hobi:

Nach 15 Jahren Einsatz als Layouter in der Redaktion der Piz Sol-Nachrichten übergibt Ernst Hobi sein Amt an seine Nachfolgerin Martina Cantieni. 90 Ausgaben mit insgesamt 3420 Seiten hat er während dieser Zeit ansprechend gestaltet.

Sie alle werden mit einem grossen Applaus geehrt.

10. Wahlen

- Für sein langjähriges, grosses, stilles Wirken als Layouter im Rahmen der Redaktion der Piz Sol-Nachrichten beantragt der Vorstand die Ehrenmitgliedschaft für Ernst Hobi. Nach kurzer

Würdigung seiner Leistung durch Corina Rupp, stimmt die HV dem Antrag mit grossem Applaus zu.

• Wiederwahl des Vorstands und der Revisoren: Einstimmig wurden Walter Brühlmann, Ernst Dornbierer, Roland Düsel, Reto Hobi, Robert Kohler, Heinz Müller und Niclaus Saxer, sowie die Revisoren Esther Schneider und Markus Letta einstimmig wieder gewählt. Einstimmig bestätigt in ihren Ämtern wurden: Matthias Wielatt und Corina Rupp.

11. Touren- und Kursprogramm 2018

Mit Akklamation bestätigen die Teilnehmenden das Tourenprogramm und honorieren die Arbeit der Tourenleiter.

12. Verschiedenes/Anträge

Auflösung Bibliothek: Führer, die unser Einzugsgebiet betreffen, werden aufbewahrt. Die restlichen Führer werden am nächsten Tourenleiter-Treff den Tourenleitern zur Verfügung gestellt; der Rest wird liquidiert.

- Der Hüttenflyer liegt auf.
- Das Musical Matterhorn ist noch bis 17. Juni 2018 im Programm des Stadttheaters St. Gallen.

13. Allgemeine Umfrage

- Die Umfrage wird nicht benutzt.
- Nächste HV: 15. März 2019

Schluss der Hauptversammlung 21.05 Uhr.

Werdenberg, 24. März 2018

Ernst Dornbierer, Aktuar

KLINIKEN VALENS



Ihre Partner für Rehabilitation mit Weitblick

Grosse Fachkompetenz und die einmalige Umgebung der Rehasentren Valens, Walenstadtberg und der Rheinburg-Klinik Walzenhausen machen die Kliniken Valens zu den führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Die Kliniken Valens sind spezialisiert auf die Behandlung von Patienten mit Funktionsbeeinträchtigungen am Bewegungsapparat und Nervensystem und bieten neurologische, rheumatologische, internistische, orthopädische sowie pneumologische, onkologische und geriatrische Rehabilitation.

www.kliniken-valens.ch

Rehasentrum Valens

T +41 81 303 11 11, info@kliniken-valens.ch

Rehasentrum Walenstadtberg

T +41 81 736 21 11, info.wsb@kliniken-valens.ch

Rheinburg-Klinik AG

T +41 71 886 11 11, info@rheinburg.ch

Berichte der Ressortchefs

Alpine Rettung



21 Mal musste die Alpine Rettung im 2018 ausrücken. Die Einsätze forderten die zwei Retterinnen und 33 Retter in verschiedenster Weise.

3.1.18	Bad Ragaz/Wangs	Seilbahnevakuuation/Sturm
13.1.18	Lüsis/Chäserrugg	abgestürzte Schneeschuhläufer
19.1.18	Flumserberg	Kontrollsuche Lawine
10.2.18	Margelchopf/Isitzsäss	Verletzter Tourenskifahrer
11.2.18	Bad Ragaz	Bergung Suizid
17.3.18	Mädems	Verletzte Skitourenfahrer
17.3.18	Flumserberg/Panüöl	Abgestürzter Variantenfahrer
24.4.18	Pizolbahn	Verletzter Arbeiter auf Seilbahnmast
23.5.18	Paschga	Verletzter Arbeiter bei Felsverbauung
26.7.18	Walenstadtberg	Basejumper
27.7.18	Berschis	Abgestürzte Person
5.8.18	Grabserberg	Verirrter Wanderer
15.8.18	Pardiel	Personen abholen (Bahn verpasst)
23.8.18	Walenstadtberg	Basejumper
12.9.18	Pfäfers	Vermisste Person aus Klinik suchen
12.10.18	Quinten	Ausfliegen von Patientin mit Herzproblem
12.10.18	Alvier	Vermisste Person suchen
14.10.18	Murgsee	Ausrücken für Patientin mit Kreislaufproblem
26.10.18	Gonzen	Suche nach vermissteter Person
25.11.18	Walenstadtberg	Bergung einer abgestürzten Wanderin
30.12.18	Valens/Tschenner	Bergung Suizid

Im 2018 haben unsere Bergretter im 415 Einsatzstunden geleistet und zusätzlich zu den 21 Einsätzen hat jede Einsatzkraft im Durchschnitt 12 Trainingseinheiten absolviert.

An der Hauptversammlung werden wir einen Einsatz genauer erläutern, damit man einen kleinen Einblick in unsere Arbeit und Organisation erhält.

Es würde uns freuen möglichst viele Bergbegeisterte an der HV begrüßen zu dürfen.

Roland Düsel, Rettungschef Station Pizol

Hüttenwesen

Spitzmeilenhütte

Der Winter war sehr durchzogen: kein einziges Wochenende schönes Wetter, mal an einem Samstag gutes Wetter dann sonntags, aber nie an beiden Tagen! So halten sich natürlich die Übernachtungen in Grenzen. Es waren so gerade mal 746 Gäste im Winterhalbjahr auf der Hütte. Aber der Sommer machte alles wett. Wenn man vergleicht, alleine im Juli waren es dann 1130 Übernachtungen bei 50 Betten. Da war die Hütte an 22,6 Tagen voll ausgebucht! Am Ende der Abrechnungsperiode waren es sage und schreibe 4844 Logiernächte. An dieser Stelle ein sehr grosses Dankeschön an das Hüttenteam für seinen sehr grossen Einsatz!

Dass die Hütte sehr beliebt ist, zeigen die vielen Tagesgäste, die die Spitzmeilenhütte besuchen.

Die Kehrseite dieses Andrangs ist, dass die Hütte an gewissen Stellen Abnützungerscheinungen aufweist, die wieder repariert werden müssen. Das wird 2019 erledigt. Auch ist geplant den Teppichboden in den Schlafräumen aus hygienischen Gründen zu ersetzen. Es wird der gleiche Boden wie im Gastraum eingebaut, wo wir sehr gute Erfahrungen gemacht haben. Die Zeit für die Reinigung verkürzt sich um ein Vielfaches. Das Gute an dieser Investition ist, dass wir diese mit den laufenden Einnahmen finanzieren können.

Ich rechne aber für 2019 nicht mehr mit so tollen Zahlen. Der Grund dafür: die Gondelbahn auf den Maschgenchamm wird ersetzt. Somit fällt dieser beliebte Zustiegsweg weg und die Zustiegszeiten verlängern sich. Das Segment der Biker bleibt aber.

Am Helfertag zu Gunsten der Spitzmeilenhütte wurde der Weg im Bäll saniert. Danke den Helfern für ihren tollen Einsatz. Es war streng mit dem Steine tragen aber gemütlich. Auch Roland sei für den Einsatz mit schwerem Gerät bestens gedankt.

Die Seilbahn hatte im Winter gelitten; ob Sturm Burglind oder Schneelast der Grund waren, weiss ich nicht. Jedenfalls wurde der Schaden vom Hüttenwart mit seinem Team repariert. Danke an alle, die sich für die Spitzmeilenhütte einsetzen, vor allem dem Hüttenwartpaar Esther und Roland mit seinem Team.

Walti Brühlmann, Hüttenchef Spitzmeilenhütte

Enderlinhütte

Nach einem schneereichen Winter, der zum Glück keine grösseren Schäden an Hütte und Umgebung hinterlassen hat, konnten wir bereits Ende April die Versorgungsflüge durchführen. Nebst Getränken und Lebensmitteln wurden auch sechs neue Solarbatterien hochgeflogen. Die Akkus dienen der Stromversorgung der Kühlgeräte und des Lichts. Die alten und zum Teil defekten Batterien hat Reto Hobi am Vortag der Flüge ausgebaut um die Neuen am Transporttag einzubauen. Das Altmaterial ist gleichentags zur Entsorgung ins Tal geflogen worden. Die Gesamtkosten der Solarbatterien inklusive diversem Elektromaterial betragen Fr. 6000.– und wurden vollumfänglich von den laufenden Hütteneinnahmen bezahlt. Der Betrag wurde an der HV 2018 genehmigt.

Wie jedes Jahr führte ich am Freitag und Samstag nach Auffahrt die Arbeitstage durch. Vielen Dank den Helferinnen und Helfern für ihre grossartige Arbeit, die sie geleistet haben. An Pfingsten konnte ich die sonnigste und wärmste Hüttensaison in meiner 30-jährigen Zeit als Hüttenchef/Hüttenwart starten. Da die Hütte nur auf 1500 m liegt und das Thermometer täglich 30 Grad anzeigte, blieben die Tagesgäste wegen der Hitze mehrheitlich aus. Hingegen gab es bei den Übernachtungsgästen eine Steigerung von 140 Personen gegenüber dem Vorjahr. Das ergab in der Saison 2018 ein Total von etwas mehr als 500 Übernachtungen.

Hüttenwegsanierung, Umgebungsarbeiten wie Grastrimmen und Stauden schneiden, Drahtseile und Verankerungen am Falknisweg kontrollieren sowie reparieren, die Wasserleitung über das Paniertobel nachspannen, Seilhalterungen anbringen und die Leitung freisägen waren einige Arbeiten die zusätzlich zum laufenden Hüttenbetrieb geleistet wurden.

Einmal mehr konnte ich für auf die wertvolle Hilfe meiner treuen Helfer an den Arbeitstagen zählen.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die Hüttenwartinnen und Hüttenwarte mit ihren Hilfswirtsleuten, die unser Wirtsbetrieb sicherstellen und durch ihr Mittun auch neue Gäste auf die Hütte bringen.

Es mir ein Anliegen, den treuen Gästen für den Besuch sowie den Gönnerinnen, Hüttenwarten, Helferinnen und Kollegen für die geschätzte Hilfe und Unterstützung für die Hütte und die Sektion zu danken.

Euer Hüttenchef Chlätus Saxer

Schräawisli

Wie alle Jahre erwacht die Vegetation auf der Standortseite des Schräawisli wesentlich später als im Südhang auf der gegenüberliegenden Seite des Calfeisental. Daher liegt es auf der Hand, dass erste Begehungen zur Hütte meist erst gegen Mitte Mai erfolgen und erste Arbeiten wie der Einbau des Brückenstegs und die Sommereinstellung für die Benutzung der Hütte relativ spät erfolgen. Anfangs Juni ist jeweils der Arbeitstag im Schräawisli, welcher von den Senioren immer wieder mit Herzblut und voller Energie bewältigt wird. Ohne ihre Mithilfe hätte ich einige Tageseinsätze für die Erledigung aller Arbeiten, welche das Seniorenteam am Arbeitstag verrichtet. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz für das Schräawisli.

Trotz eines wunderschönen Sommers können wir leider nicht von einer Belegungszunahme sprechen. Im Gegenteil; die Benutzungszahl der Hüttenbelegung war noch nie so tief wie dieses Jahr. Viele Berggänger passierten zwar das Schräawisli. Bergsteiger oder Gruppen mit dem Ziel einer Bergtour zum Ringelmassiv blieben leider aus oder mussten aufgrund des Wetters absagen. So waren es Einzelpersonen und hie und da eine Familie, welche die Hütte in Anspruch nahmen. Jene, die die Hütte benutzten, verliessen sie jeweils in sauberem Zustand und dafür gebührt allen ein herzliches Dankeschön.

Danken möchten wir auch allen Helfern, welche im ganzen Sommer immer wieder Hand anlegten zum Wohle für die immer wieder schönen Aufenthalte im Schräawisli.

D Hüttnei Röbi und Maria

Tourenwesen

Das Tourenjahr 2018 war geprägt von vielen durchgeführten Touren. Einige mussten wegen des vielen Schnees und schlechten Wetters/Sturm abgesagt, verschoben oder durch eine Wanderung ersetzt werden. Auch der Sommer machte es mit seinen Wetterwechseln nicht einfacher. Dennoch konnten die meisten ausgeschriebenen Touren durchgeführt werden, wenn nicht immer ans vorgesehene Ziel.

Leider mussten wir drei Unfälle auf den Touren verzeichnen. Zwei waren kleinere Unfälle mit Beinverletzungen. Ein tragischer Unfall bei der Sämtistour mit einem Todesfall und einem Schwerverletzten überschattete das Tourenjahr.

Da für die Tourenleiter eine Weiterbildungspflicht besteht, wurden im vergangenen Jahr diverse Kurse für die Weiterbildung der Tourenleiter angeboten. Das Kursangebot wurde von den Tourenleitern und auch von Sektionsmitgliedern rege besucht.

Einige Tourenleiter haben sich im SAC fortgebildet oder einen Tourenleiterkurs besucht.

Herzliche Gratulation.

Ein langjähriges Problem, die Suche nach einem neuen JO- Chef, konnte nun endlich gelöst werden. Mit Beni Bühler wurde eine geeignete Person gefunden, die Roman Hinder ablöst. Roman, ein herzliches Dankeschön für deine langjährige Arbeit mit der Jugend und in der Tourenkommission. Beni Bühler wünsche ich für seine Aufgabe einen guten Start.

Im Namen der Tourenkommission danke ich allen Tourenleitern und Bergführern für ihren grossen Einsatz zum Wohle unserer Sektion. Ein Dankeschön geht aber auch an all jene Mitglieder, welche an den Touren teilgenommen haben. Dank ihnen lebt das Tourenwesen.

Der Tourenchef Reto Hobi

Senioren

Wir danken 14 Tourenleiterinnen und Tourenleitern die 11 Skitouren, 1 Skitourenwoche, 1 Schneeschuhwanderung, 31 ein- und 3 zweitägige Frühlings- bis Herbstwanderungen und 1 Sommertourenwoche in den Pays d'Enhaut geplant und geleitet haben.

Im Schräawisli wurden unter Leitung des Hüttenchefs die gewohnten notwendigen Arbeiten erledigt. Geselligkeit wurde beim Torkelbummel, dem Schlusschok sowie dem Chlausbummel gepflegt.

Leider können wir nicht von einem unfallfreien Jahr berichten. Am 8. Februar verunglückte bei einem Absturz am Säntis Georg Marugg als Teilnehmer einer 11-köpfigen Skitourengruppe tödlich.

Wir danken allen Teilnehmern, die engagiert an den Touren und Wanderungen teilgenommen haben.

Das Seniorenteam

Piz Sol-Nachrichten

Das Jahr 2018 war ein Jahr der Veränderungen. Wie lange im Voraus angekündigt, trat unser Layouter Ernst Hobi zurück und Martina Cantieni trat in seine Fussstapfen. Da sie nicht wie Ernst eine Jüngerin Gutenbergs ist, benötigten die ersten Ausgaben noch mehr Zeit und Geduld und sie war froh um die professionelle Unterstützung durch den Sarganserländer. Nichts desto trotz hat Martina ihre Feuertaufe als Layouterin mit Bravour bestanden und für ihre grosse Geduld gebührt ihr ganz herzlichen Dank.

Wie sich im Spätsommer 2018 zeigte, erfolgte Ernsts Rücktritt genau zum richtigen Zeitpunkt. Kurz nachdem Heft 3/2018 erschienen war, gab Ernsts Computer auf dem er in den letzten Jahren die Hefte gelayoutet hatte, den Geist auf und zusammen mit dem Computer waren auch die alten – für Ernst gewohnten – Gestaltungsprogramme im Computerjenseits. Auch unser Kulturredaktor Hans Engler hat sich im Sommer vom Redaktionsteam verabschiedet. Hier wurde im Team beschlossen, dass Christoph Maurenbrecher dann und wann wieder etwas im Archiv ausgraben oder über etwas Besonderes im Zusammenhang mit dem Alpinismus berichten wird.

Ein Sorgenkind bleibt das Inseratewesen. Trotz teils intensiven Bemühungen von Christoph ist es sehr schwierig die bisherigen Inserenten zu behalten oder neue zu gewinnen. Ist es ein Phänomen der Zeit, dass immer weniger Firmen den SAC als gut verankerten regionalen Verein mit einem Inserat im «Blättli» unterstützen und damit ihre Sympathie zum Bergsport unterstreichen wollen? Hier denkt das Redaktionsteam, dass neue Wege, weg vom eigentlichen Inserat im «Blättli», ausgelotet werden sollten. Welche das sein werden, wird im Vorstand diskutiert werden müssen.

Für das Redaktionsteam Corina Rupp

Kultur

Noch vor der Schweizerischen Kulturtagung startete in der Sektion im März die erste Kulturwanderung in den Jura, verbunden mit einem Besuch des interessanten Uhrenmuseums. Karl Meier führte die Senioren auch nach Luzern ins Verkehrshaus der Schweiz. Am 26. April fand die Kulturwanderung zu den Bioweingärten von Quinten mit geringer Beteiligung statt. Dafür waren alle Teilnehmenden top motiviert und interessiert, so dass die Bioweinbauern mehr als die geplante Zeit mit uns verbrachten.

Zwei Tage später lud das SAC-Forum 2018 alle Kulturbeauftragten zur Tagung in Bern ein. Das Hauptthema galt den Kulturveranstaltungen, sowohl mittels konkreter Vorstellung solcher wie auch in Ateliersarbeiten. Die Führung durch die aktuelle Museumsausstellung war spannend und eindrücklich.

Die Tour von Mogelsberg zum Auboden mit Vorstellen des Projektes Wirkstatt Auboden und deren Permakultur erwies sich für die drei Teilnehmerinnen als sehr bereichernd. Leider musste die Führung der REGA Basis in Kloten mangels Interessenten abgesagt werden. Dafür fand der kurzfristig organisierte Etter-Filmabend im museumsbüchel in Walenstadt wiederum grossen Anklang. Eventuell gibt es im Frühjahr eine Wiederholung.

Zu den kulturellen Anlässen zählen auch die beiden von Margrit Dornbierer Touren mit dem Thema «Bahnlehrpfad Bergün», die Wanderung durch die Porta Romana mit Theres Meli und die Wanderung durch das Zürcher Weinland mit Karl Meier.

Wie alle Jahre fanden der Torkelbummel mit Wein und Gesang, der Abschlussabend mit Bildern über Touren im 2018 und der Chlausbummel statt.

Anna-Maria Jarc, Kulturverantwortliche

Umwelt

Beim Treffen der Umweltbeauftragten vom 3. November 2018 nahmen die Umweltbeauftragten (oder deren Vertreter) von 21 SAC-Sektionen teil – insgesamt waren es 28 Teilnehmende. Ernst Dornbierer war der Vertreter unserer Sektion. Das Treffen ist eine gute Plattform, um sich auszutauschen. Fünf Umweltbeauftragte orientierten über ihre der Ziele und laufenden Arbeiten in ihren Sektionen. Themen waren Sauberkeit, CO₂-Minimierung, Nachhaltigkeit, CO₂-Footprint und Gletscherarchäologie. Zudem gab es Inputs vom Zentralverband zu den Themen Schneetourenbus, freier Zugang und Clean-ups. Als Abschluss gab es ein spannendes Referat über Giffflora im Klimawandel des WSL-Instituts für Schnee- und Lawinenforschung.

Elias Kindle, Umweltbeauftragter



Gonzen Sport & Mode | Langgrabenweg 6a | 7320 Sargans | 081 723 78 38 | gonzensport.ch

TRAKTANDUM 6: JAHRESRECHNUNG 2018

Jahresrechnung 2018

Erfolgsrechnung Verein 01.01.18 - 31.12.18	Rechnung 2018		Budget 2018	Rechnung 2017 Vorjahr
	Budget 2019	Vorkolonne		
Mitgliederbeiträge	32.000	26.790,00	33.000	26.670,00
Spenden		50,00		50,00
Zinsertrag	0	3,67	0	5,90
Summe Ertrag	32.000	26.843,67	33.000	26.725,90
Spesen, diverser Aufwand	-7.000	-5.947,35	-7.000	-6.594,65
Aufwand Clubnachrichten	-11.000	-10.166,05	-14.000	-13.343,20
abzgl. Ertrag Inserate	500	750,00	1.500	1.440,00
Aufwand Touren und Kurse	-5.500	-3.976,10	-5.500	-2.296,00
GV, Veranstaltungen	-1.200	-1.082,80	-1.000	-835,00
Aufwand JO / Kibe	-4.000	-2.469,00	-5.500	-10.427,95
Subventionen Baspo und SAC		0,00		3.700,00
Spende		0,00		1.000,00
Fondentnahme		0,00	1.500	3.927,95
Spesen Geldverkehr	-200	-160,50	-150	-104,00
Summe Aufwand	-28.400	-23.051,80	-30.150	-23.532,85
Gewinn Vereinsrechnung	3.600	3.791,87	2.850	3.193,05

Bilanz Verein per 31.12.2018	Stichtag 31.12.2018			Vorjahr	
	Vorkolonne	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Postcheck	31.010,65			9.364,85	
E-Deposito	20.050,90			20.050,90	
Raiffeisen: Anteilschein	200,00	51.261,55		200,00	
Debitoren / Transitorische Aktiven				1.100,00	
Verbindungskonto Hüttenrechnung		19.724,35		38.906,88	
Bibliothek				1,00	
Summe Aktiven		70.985,90		69.623,63	
Verbindlichkeiten / Trans. Passiven			1.116,15		3.854,65
Fond JO/KIBE	1.545,30			1.545,30	
Fond Touren	9.522,20			9.522,20	
Fond Kultur	1.283,90			975,00	
Fond Jubiläum 2023	6.600,00			6.600,00	
Spende 2017	2.060,00		21.011,40	2.060,00	
Summe Fremdkapital			22.127,55		24.557,15
Eigenkapital zu Beginn	45.066,48				41.873,43
Gewinn Vereinsrechnung	3.791,87				3.193,05
Summe Eigenkapital			48.858,35		45.066,48
Summe Aktiven/Passiven		70.985,90	70.985,90	69.623,63	69.623,63

Vermögensnachweis:

	Verein	Hütten	Summe
Eigenkapital per 01.01.18	45.066,48	49.161,61	94.228,09
Vermögenszuwachs 2018	3.791,87	5.435,98	9.227,85
Eigenkapital per 31.12.18	48.858,35	54.597,59	103.455,94

Jahresrechnung 2018

Erfolgsrechnung Hütten	Budget 2019	Rechnung 2018		Budget 2018	Rechnung 2017
END Hüttentaxen		10.506,00			7.729,00
END Restaurationsumsatz		31.574,95	42.080,95		25.762,15
END Ablieferung an CC		-2.365,30			-1.803,40
END Restaurationsaufwand		-16.950,25			-13.799,57
END Übriger Aufwand		-7.529,80			-7.539,22
END Abschreibung, Rückstellung		-6.500,00	-33.345,35		
END Batterien (Dachsanierung)			-4.341,85		-16.393,40
END Dachsanierung Subvention					6.625,00
Gewinn Enderlinhütte	3.000		4.393,75	3.000	580,56
SPM Ablieferung Pächter Neubau		86.182,60			71.307,72
SPM Zinsendienst		4.931,25			4.558,75
SPM Betriebsaufwand		-5.517,29			-8.625,53
SPM Batterieersatz					-10.248,65
SPM Ablieferung an CC		-29.606,33	55.990,23		-24.197,49
SPM Fondzuweisung			-16.000,00		-6.000,00
SPM Abschreibungen			-35.000,00		-23.000,00
Gewinn Spitzmeilenhütte	3.000		4.990,23	3.000	3.794,80
SW Hüttentaxen		703,00			1.122,65
SW Spende					478,00
SW Unterhalt, Vers., etc.		-651,00			-636,50
SW Fondzuweisung					-600,00
Gewinn Schräawiesli	100		52,00	200	364,15
Auslagen Rettungswesen	-4.000		-4.000,00	-4.000	-4.000,00
Gewinn Hüttenrechnung	2.100		5.435,98	2.200	739,51

Bilanz per 31.12.2018 Hütten	Stichtag 31.12.2018			Vorjahr	
	Vorkolonnen	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
SPM / END Kassabestand	270,50			272,50	
Hüttenkonti	44.256,40	44.526,90		34.747,88	
END Warenvorräte / Mobiliar	3.803,00			5.773,70	
SPM Mobiliar	1,00			1,00	
Debitoren / Trans. Aktiven	6.343,16	10.147,16		153,80	
Enderlinhütte Buchwert		1.000,00		1.000,00	
Spitzmeilenhütte Anlagekosten brutto	1.952.090,75			1.952.090,75	
Subvention SAC + Rätia Plus	-530.400,00			-530.400,00	
Spenden / Sponsoring / Eigenleistungen	-242.335,80			-242.335,80	
Erhöhungsanteile Mitgliederbeiträge	-393.550,00			-360.000,00	
Vorfinanzierung Fond	-30.240,00			-30.240,00	
SPM Wertberichtigung	-241.814,95			-206.814,95	
Spitzmeilenhütte Buchwert		513.750,00		582.300,00	
Mobiliar Schräawiesli Buchwert		1,00		1,00	
Summe Aktiven		569.425,06		624.249,88	
Kreditoren / Trans. Passiven			32.053,12		25.281,39
Verbindungskonto Vereinsrechnung			19.724,35		38.906,88
SPM Mitglieder-Darlehen			130.000,00		150.000,00
SPM Investitionshilfe-Darlehen			229.500,00		255.000,00
SPM Hotelkredit, Festhypothek 2.5%			0,00		25.000,00
END Spenden			1.750,00		1.600,00
Hüttenfonds			101.800,00		79.300,00
Summe Fremdkapital			514.827,47		575.088,27
Eigenkapital zu Beginn	49.161,61				48.422,10
Gewinn Hüttenrechnung	5.435,98				739,51
Summe Eigenkapital			54.597,59		49.161,61
Summe Aktiven/Passiven		569.425,06	569.425,06	624.249,88	624.249,88

Jubilare 2019

76 Jahre

Ernest Geissmann FL-Eschen

73 Jahre

Heinrich Rohrer Buchs SG

69 Jahre

Balz Grüninger Hirzel Robert Vetter Grabs

67 Jahre

Hans Lüchinger Celerina

66 Jahre

Peter Bernhardsgrütter Wald ZH

65 Jahre

Hans Weber Jegenstorf

63 Jahre

Felix Egert-Knecht Mels Ernst Forrer Bonstetten

62 Jahre

Hans Eggenberger Sargans Ernst Senti Bad Ragaz
Robert Sturzenegger Buchs SG

61 Jahre

Ernst Rohrer Chur Hans Rohrer Chur
Wolfgang Schaad Sennwald Heini Wirthensohn Walenstadt

60 Jahre

Hans Auer Heiden Christian Beusch Horgen
Erwin Bieri FL-Mauren André Lüscher Sevelen
Armin Rothenberger Pfaffhausen Franz Sigl Sargans
Oswald Sprecher Vättis

50 Jahre

Hans Frommelt FL-Triesen Jakob Grünenfelder Bad Ragaz
Ruth Schneider Walenstadt Anton Wildhaber
Flumserberg Bergheim

40 Jahre

Lilo Ackermann Vilters Stephan Beck FL-Schaan
Josef Bislin Grabs Eugen Casanova Bad Ragaz
Christa Casanova-Martin Bad Ragaz Balsler Fried Azmoos
Markus Letta Buchs SG Hans Senn-Elmer Buchs SG
Helene von Gugelberg Zürich Gertrud Weber Grabs

25 Jahre

Lukas Bauer Oberschan Adrian Bertsch Mels
Salvatore Caniglia Vilters Siegrid Caniglia Vilters
Dirk De Clerck Heiden Milan Eberle Sargans
Markus Federer Heiligkreuz Alois Fischli Vilters
Irene Good Mels Beat Hinder Wangs
Mathias Jerger Vilters Agnes Kressig Bad Ragaz
Walter Küng Buchs SG Bruno Kurath Sargans
Jakob Müller Gams Markus Stähli Grabs

Anträge

Der Vorstand schlägt vor, den Artikel 2 unserer Sektionsstatuten aus dem Jahr 2012 zu ändern bzw. zu ergänzen. Damit die vorgeschlagenen Änderungen in Kraft treten können, bedarf es einer Zweidrittelmehrheit der an der HV abgegebenen Stimmen. Die vorgeschlagenen Änderungen sind im folgenden dargestellt und werden hier kurz begründet: Artikel 2 – Zwecke und Aufgaben – soll folgendermassen geändert werden:

In Absatz 2 soll die zweitletzte Zeile

«Unterhalt einer Bibliothek; z.B. Führer, Karten, Bücher» entfernt werden.

Weiter soll derselbe Artikel mit einem 3. Absatz ergänzt werden:

«Die SAC Sektion Piz Sol setzt sich für den freien Zugang zur Gebirgswelt ein und versucht, in Zusammenarbeit mit den Behörden und anderen Interessenvertretern, eine gütliche Einigung zu erreichen. Sie kann zur Wahrung ihrer Interessen den Rechtsweg beschreiten.» Bereits an der letzten HV wurde angekündigt, dass mit der fortschreitenden Digitalisierung der Betrieb der in den letzten Jahren nicht mehr benutzten Bibliothek keinen Sinn mehr macht. Die alten Ausgaben der Zeitschrift «Die Alpen» sind für jedes Mitglied digital verfügbar, genauso die Landeskarten. Der Inhalt der Führerliteratur wird im Rahmen des Projektes Suisse Alpine 2020 ebenfalls laufend digitalisiert.

Die zweite Änderung schafft die rechtliche Grundlage bei künftigen, dem Interesse der Sektion zuwiderlaufenden, Zugangsbeschränkungen das Recht auf freien Zugang auf dem Rechtsweg zu verteidigen.

Fragen zu den vorgeschlagenen Statutenänderungen könnt ihr mir gerne an der HV, gerne aber auch im Vorfeld stellen. Ich hoffe, ihr habt Verständnis für die Änderungswünsche.

Matthias Wielatt, Präsident SAC Sektion Piz Sol

MITTEILUNGEN

Arbeitstage auf den Hütten

Auch im 2019 sind für diverse Arbeiten auf unseren Hütten wieder zahlreiche helfende Hände gefragt:

Enderlinhütte: Freitag/Samstag, 31.Mai/1. Juni 2019

Schräawiesli: Freitag, 14. Juni 2019

Spitzmeilenhütte: Samstag/Sonntag, 21./22. September 2019

Die Hüttenchefs freuen sich schon jetzt auf tatkräftige Mithilfe!

Hüttenwarte Enderlinhütte

Die aktuellen Bewartungszeiten und die entsprechenden Hüttenwartinnen und Hüttenwarte in der Rubrik Hütten unter «Enderlinhütte Reservations- und Hüttenwartplan» auf unserer Sektionshomepage zu finden.

Eintritte

Barbara Ateras	Plons	Michael Meli	Mels
Johanna Ursula Goldbach	Sevelen	Eric Petrini	Mels
Daniel Grünenfelder	Bad Ragaz	Marc Stähli	Mels
Marion Jochims	Mels	Adrian Stäuble	Sargans

Austritte

Selina Ackermann	Heiligkreuz (Mels)	Berkay Karatepe	FL-Balzers
Jachen Barbüda	Bad Ragaz	David Georg Thohmas Krättli	Buchs
Mathias Caprez	Chur	Toni Kühne	Vadura
Richard Dvorak	Valens	Philipp Kurath	Sargans
Gian Ehrenzeller	Sargans	Mario Kurer	Quarten
Fiona Anna Gadiant	Vilters	Manuel Nigg	Pfäfers
Christian Gantenbein	Grabs	Clara Probst	DE-Dresden
Siegfrid Gartmann	Valens	Ulli Schneider	Davos Platz
Ursula Giger	Basel	Claudia Vogel	Grabs
Melissa Grob	Bad Ragaz	Toni Wachter	Mels
Anna Hoch	FL-Triesen	Elsbeth Walser	Sevelen
Selina Karatepe	FL-Balzers	Judith Wildhaber	Flumserberg
Bersilu Karatepe	FL-Balzers	Christian Zogg	Weite

Der Lebenskreis folgender Mitglieder hat sich geschlossen:

Erhard Bislin, Bad Ragaz

Franz Bless, Flumserberg Bergheim

Paul Hartkopf, Mels

Otto Haug, Buchs

Parkhotel
Restaurant Pizzeria
Wangs GmbH

Parkhotel Wangs GmbH
Bahnhofstrasse 31
CH - 7323 Wangs

Telefon +41 (0) 81 725 09 80
Fax +41 (0) 81 725 09 90
info@parkhotel-wangs.ch
www.parkhotel-wangs.ch

Lawinenkurs

Sonntag, 16. Dezember 2018

Leitung: Thomas Wälti (Bergführer)
25 Teilnehmende

Die Suche nach dem für einen Lawinenkurs ausreichenden Schnee führte uns nach Malbun (FL). In der Elchbar des Alpenhotel Vögeli machte uns Thomas zunächst mit den theoretischen Grundlagen der Lawinkunde vertraut. Für einige war es überhaupt das erste Mal, für andere dagegen Wiederholung und Vertiefung des Wissens. Sicherlich weniger vertraut waren die meisten mit den Fragen rund um die Klimaveränderung in Relation zur Schnee- und Lawinenbildung. Welche Temperaturen herrschten vor den Schneefällen und warum sehen wir heute so auffällig mehr «Fischmäuler»? Wie liest man ein Lawinenbulletin richtig? Diese und einige Fragen mehr erörterte Thomas mit seinem grossen Fachwissen sowie anschaulichen Bildern und Grafiken.

Bei Nebel und etwas Schneefall stiegen wir nach einem LVS-Test über die noch völlig unpräparierte Skipiste und den Fahrweg zur Alp Pradamee auf. Nach einer kurzen Stärkung übten wir in Gruppen die Verschüttetensuche an verschiedenen Stationen.



Fotos: Christoph Maurenbrecher

Danach stiegen wir noch ein paar Höhenmeter hinauf zum Hahnenspiel. Auf dem Weg dorthin erläuterte Thomas die Beurteilung des Einzelhangs, indem man «in den Schnee schaut». Zusätzlich übten wir noch das effiziente Ausgraben eines Lawinopfers. Schon bald machten wir uns auf die letzten Höhenmeter zum Gipfel zu erklimmen. Tatsächlich wichen nun die Nebelschwaden für ein paar Minuten und liessen uns auf dem Gipfel wenigstens erahnen, dass man vom Hahnenspiel einen wunderschönen Blick auf die Falkniskette und nach Westen auch zu den Glarner Alpen hat. Nach der Abfahrt im Pulverschnee trafen wir uns gegen 16.00 Uhr wieder im Alpenhotel Vögeli. Mit Kaffee und feinem Kuchen liessen wir den lehrreichen Tag ausklingen und plauderten über die nächsten Touren.

Dir, Thomas, besten Dank für den erneut bewährten Lawinenkurs.

Christoph Maurenbrecher



Gonzen

Sonntag, 13. Januar 2019

Leitung: *Stefan Rupp*

Teilnehmende: *Martina Cantieni, Stefan Hobi, Simon Tischhauser, Alex Wäfler, Matthias Wielatt*



Foto: Martina Cantieni

Geplant gewesen wäre eine Tour im Flüelagebiet. Aufgrund der bescheidenen Wetterprognose hat sich Stefan entschieden in unserer Region zu bleiben. Die Bedingungen am Treffpunkt bei der Kapelle Vild waren am Morgen dann auch so wie befürchtet: es regnete. Die Wetterprognose sprach von «... stark bewölkt und teilweise anhaltender, am Alpennordhang und in Nordbünden ergiebiger Niederschlag. Schneefallgrenze von 600 allmählich auf 900 bis 1200 Meter steigend, ...»

Kurz nach der Kapelle trafen wir dann auch auf die letzten zwei Teilnehmenden, die vorbildlicherweise mit dem ÖV angereist waren und nun mit geschulterten Skiern von der Bushaltestelle das steile Wiesenbord hochgelaufen waren.

So ging es bei Stefan wie üblich in flottem Tempo bergwärts; auch bei der notwendigen Spurarbeit weiter oben im vom Regen angefeuchteten schweren Schnee. Oberhalb des Skihauses Lanaberg mussten wir einen Wachsstopp einlegen: insbesondere ein Teilnehmer kämpfte mit grossen Stollen an den Fellen: er entschied sich dann etwas

weiter oben zur frühzeitigen Umkehr. Vier von den fünf verbliebenen Teilnehmenden erklommen schliesslich auch noch den letzten Abschnitt bis zum Gipfel. Im Schneetreiben genossen wir nun die Abfahrt, der bestellte Powder war vorhanden, wenn auch teilweise etwas schwer; die Sicht war meistens relativ gut.

Nach der Tour machten wir noch einen Einkehrschwung im gut besuchten Restaurant Bergwerk.

Stefan, Vielen Dank für schöne und wie üblich gut geführte Tour: es hat Spass gemacht!

Simon Tischhauser

Alpin
BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
Fabrikstr. 1 9472 Grabs
Tel. 081 771 36 34
Fax 081 771 37 92
alpinsport@bluewin.ch

Kulturwanderung Auboden – Brunnadern

Donnerstag 20. September 2018

Leitung: Anna-Maria Jarc

Teilnehmende: Margrit Dornbierer, Vreni von Gunten

Im beschaulichen Dorf Mogelsberg beginnt nach dem Startkaffee die abwechslungsreiche, rund zweistündige Wanderung. Wir wandern beim Baumwipfelpfad vorbei nach Ebersol. Der Weg führt abwechslungsweise über Wiesen und durch kleine Waldstücke, hinauf über die Alp Wimpfel Richtung Gerensattel. Hier geniessen wir den Ausblick zum Säntis, ins Neckertal und die umliegenden Dörfer.

Nach einer halben Stunde erreichen wir die Permakultur Wirkstatt in Brunnadern. Hier entsteht ein umfassendes Permakulturprojekt. Dazu gehören eine Gärtnerei mehrere Treibhäuser und ein Permakulturgarten.

Nach dem Mittagessen und dem Rundgang durch die Anlagen, verabschieden wir uns. Herzlichen Dank an Anna-Maria. Wir durften mit dir das Neckertal entdecken und mit deinen Informationen die Bedeutung Permakultur kennenlernen.

Vreni von Gunten

Gamperfin

Donnerstag, 13. Dezember 2018

Leitung: Heidi Eggenberger, Ivo Akermann
26 Teilnehmende

Auch dieses Jahr war die beliebte Dezember-Wanderung ins Gamperfinhaus eine Winterwanderung. Ab Lehn, das wir mit zwei Bussen erreichten, lag Schnee. Zunächst nur wenig, aber je höher wir stiegen, musste der vorderste «Mann» spuren. In zwei Gruppen gings bergauf; die einen steil und zackig über Rohr zur Sommerweid; die andern etwas gemächlicher über Buchen, Flammer. Das herrliche Wetter und der Schnee weckte wohl in



Foto: Elisabeth Unteregger

manchem SAC-ler die Freude auf einen hoffentlich schönen Winter. Nach der guten Verpflegung im Gamperfinhaus, Käsknöpfli und Apfelmus, blieb noch Zeit zum gemütlichen Zusammensein mit Plaudern, Singen und sogar einem Jass. Dann war Aufbrechen angesagt: einige wanderten bis zur Post Grabs, die andern benutzten das Postauto ab Lehn.

Heidi Eggenberger

Einshorn

Freitag, 11. Januar 2019

Leitung: Ivo Akermann

Teilnehmende: Mario, Anna-Maria, Marlis, Ursula, Susi

-11° C zeigte das Thermometer beim Parkieren in Mathon, doch die Sonne wärmte schnell und es war windstill. So stiegen wir mühelos die sanften Hänge hoch, vorbei an unzähligen kleinen Maiensässen. Im Sattel südwestlich des Einshorns, an einem beinahe windstillen Plätzchen eine warme Suppe schlürfend, überblickten wir unsere kommende (Traum)-Abfahrt ... und alsbald schwebten wir durch den tiefen Pulver zurück nach Mathon. Welch ein Genuss!

Susi



Foto: Susi Benz

Fadeuer

Donnerstag, 3. Januar 2019

Leitung: Niklaus Ackermann mit Tochter Nicole

10 Teilnehmende

Ein kalter aber sonniger Wintertag führte uns nach Furna-Hinterberg. Heinzelmänner, resp. Frühaufsteher legten vor uns im überraschend vielen Neuschnee eine gute Spur. Schon jetzt freuten wir uns auf eine rassige Powderabfahrt.

In gemütlichem Tempo gingen in zwei Gruppen im Wald und durch mässig ansteigende Wiesen dem Ziel entgegen. Zwischendurch wehte ein bissiger Wind, doch musste dieser bald der Sonne weichen. Angenehm, wie sie schon wärmt.

Nach einer kurzen Pause am windstillen Plätzchen bei den letzten Tannen, nahmen wir bald den Gipfelhang in Angriff. Da endete der tiefe Neuschnee und eine harte Unterlage forderte uns doch noch etwas steilerem Gelände und Spitzkehren.

Die Kälte liess keine lange Gipfelrast zu. Nach dem Genuss der herrlichen Rund- und Weitsicht auf die Vorarlberger Alpen, das Alviergebiet, die Schesaplane und natürlich auf das heimatliche Rheintal genossen wir eine ausgiebige Gipfelrast! Durch zum Teil unberührte Hänge mit herrlichem Pulverschnee genossen wir ebenso die Abfahrt bis zum Gegenanstieg zum Saasförlke; dann die Abfahrt bis zur Jägerhütte – einfach fantastisch! Dort gab es nochmals eine kurze Verschnaufpause bevor wir uns zurück auf den Winterwanderweg begaben, wo dann Kurzschwinger angesagt war. Im Restaurant Schneefucht beim Abschiedstrunk war man sich einig: die Einsteigertour mit Ausbildung machte nicht nur Sinn, sondern auch Freude!

Niklaus und Ivo, herzlichen Dank für die Vorbereitung und Führung dieser tollen Tour!

Ursi



Schönberg

Dienstag, 18. Dezember 2018

Leitung: Niklaus Ackermann und Ivo Ackermann

12 Teilnehmende

Auf drei Autos verteilt ging es Richtung Liechtensteiner Malbun. Ein wunderschöner Morgen; frisch verschneite Berge bereits im Sonnenlicht stehend. Auf dem Parkplatz Skilift Schneefucht machten wir uns für die bevorstehende Skitour auf den Schönberg (2104 m) bereit. Gleich begann der erste Teil unserer Ausbildung. Die LVS wurden auf Suchen und Senden getestet. Dann ging es zuerst dem Skilift entlang und weiter auf dem Winterwanderweg Richtung Saasförlke. Dort startete Teil zwei unserer Ausbildung. Ein voller Erfolg – alle vergrabenen LVS wurden gefunden und ausgegraben! Nach getaner Arbeit und einer wohlverdienten Rast ging es zunächst wieder ca. 50 Höhenmeter hinunter bevor es zwischen Legföhren in angenehm angelegter Spur dem Gipfel entgegen ging. Bei herrlichem Sonnenschein und einer grossartigen Rund- und Weitsicht auf die Vorarlberger Alpen, das Alviergebiet, die Schesaplane und natürlich auf das heimatliche Rheintal genossen wir eine ausgiebige Gipfelrast! Durch zum Teil unberührte Hänge mit herrlichem Pulverschnee genossen wir ebenso die Abfahrt bis zum Gegenanstieg zum Saasförlke; dann die Abfahrt bis zur Jägerhütte – einfach fantastisch! Dort gab es nochmals eine kurze Verschnaufpause bevor wir uns zurück auf den Winterwanderweg begaben, wo dann Kurzschwinger angesagt war. Im Restaurant Schneefucht beim Abschiedstrunk war man sich einig: die Einsteigertour mit Ausbildung machte nicht nur Sinn, sondern auch Freude!

Ursula Hess

Schönberg, Foto: Ursi Kessler

TOURENPROGRAMM APRIL/MAI/JUNI 2019

Alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind auch per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

Für alle

Datum	Anlass	Art	Schwierigkeit	Leitung	Telefon
Fr/Sa 31.5./1.6.	Arbeitstage Enderlinhütte			Chläus Saxer	079 585 70 37
Fr/Sa 21./22.6.	Neumitgliedertour	BT	T3	Matthias Wielatt	079 818 98 03

JO

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung	Telefon
So 7. – Fr 12.4.	Maighels – Rotondo	ST	ZS	BF Alfons Kühne	079 660 33 18
Sa 8. – So 9.6.	Klettern Alpstein	KT	-5c	BFA Beni Bühler	076 489 69 80

Sektion

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung	Telefon
Fr 5. – So 7.4.	Vinschgauer Alpen	ST	ZS+	H.Wohlwend/A.Blank	00423 373 34 01
Do 11. – So 14.4.	Gaulihütte - Rosenlauri	ST	ZS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Fr 19. – Mo 22.4.	Osterkistour Winnbachseehütte	ST	ZS	Walter Brühlmann	079 218 28 90
Do 25. – So 28.4.	Sustenpass - Sustenhorn	ST	ZS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
So 28.4.	Gletscher Ducau	ST	ZS-	Konrad Lieb	076 349 50 31
Do 9. – So 12.5.	Aletschhorn	ST	ZS	H.Wohlwend/A.Blank	00423 373 34 01
Fr 17.5.	Pizzo Tambo	SH	ZS	Walter Brühlmann	079 218 28 90
Sa 1.6.	Sulzfluh	KS	C/D	Nicolas Niffeler	079 307 89 43
Sa/So 8./9.6.	T6-Kurs – Sicherungstechnik	AW	T6	BF Thomas Wälti	079 677 53 33
Sa/So 15./16.6.	Kurs Fels und Eis	AU		BF Patrick Keller	078 821 46 88
Fr 21.6.	Mountainbiketour im Heidiland	MTB	S1	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa 22.6.	Klettergarten Pizol	KG		Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa 29.6.	Mountainbiketour Davos	MTB	S1	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42

Senioren

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung	Telefon
Di 2.4.	Gibswil Bachtel	BW	T2	Verni Loosli	055 611 14 82
Do 4.4.	Piz Surgonda	ST	WS	Stewart Bryce	078 890 32 40
Mo 8.4.	Maschgenchamm	ST	WS	Niklaus Ackermann	081 723 29 28
Mi 10.4.	Spicher-Waldegg-Lustmühle	W	T1	Margrit Dronbierer	081 771 40 17
Do/Fr 2./3.5.	Guggerhörnli	BW	T2	Markus Letta	081 756 38 42
Do 16.5.	Sarganserländer Jubiläumsweg	W	T1	Markus Letta	081 756 38 42
Mi/Do 22./23.5.	Napf-Lidernalp-Oerfrittenbach	BW	T2	Margrit Dronbierer	081 771 40 17
Di 28.5.	Batöni-Weisstannen	BW	T2	Therese Meli	079 217 07 05
Mi 5.6.	Alp Languard-Muottas Muragl	W	T1	Markus Letta	081 756 38 42
Do 6.6.	Weisstannen-Hochwart	AW	T4	Gerhard Meier	079 236 13 12
Fr 14.6.	Arbeitstag Schräawisli			Robert Kohler	079 443 00 13
Do 20.6.	Heimeli Sapün	BW	T2	Therese Meli	079 217 07 05
Di 25.6.	Val Niemet	BW	T2	Ernst Dornbierer	078 847 49 52
Sa 29. – So 6.7.	Tourenwoche Berner Oberland	BW	T2-3	Karl Meier	079 937 86 77

Legende:

AU = Ausbildung BF = Bergführer BW = Bergwanderung (ab T3) H = Höck MTB = Mountainbiketour
 SST = Schneeschuhtour ST = Skitour

Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm
 Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.
 Die entsprechenden Schwierigkeitskalen befinden sich auf der SAC-Homepage:
<http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>

Alle Drucksachenwege führen zu uns!



Sarganserländer Druck AG
Zeughausstrasse 50, 8887 Mels
Telefon 081 725 32 32
druckerei@sarganserlaender.ch